
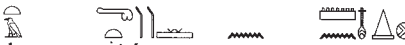

  
**we\* bére e Hrés e k'hú me**  
*ein Schiff indem Gesicht-es nach Ägypten*  
 ein Schiff, das nach Ägypten auslaufen wird

  
**eje át'p'h p'ha anák'h nib erás**  
*ich- $\sigma$ -werde laden das-ich $\sigma$  mein $\sigma$ -ist alles zu-es*  
 Ich möchte meine ganze Habe einschiffen.

  
**t'he mé't'he n mén'nefe**  
*die Mitte von Memphis*  
 das Stadtzentrum von Memphis

  
**mHí't'he rúse jébt'he imínt'he**  
*Norden Süden Osten Westen*

## Handel und Markt

Die Alten Ägypter kennen kein Münzgeld, sondern tauschen eine Ware, die sie brauchen, gegen solche Naturalien, die sie gerade im Überfluß haben. Infolgedessen gibt es im Ägyptischen keine besonderen Ausdrücke für “kaufen” oder “verkaufen”; vielmehr *gibt* man einen Gegenstand *für* einen anderen Gegenstand. “Für” oder “im Austausch für” wird dabei durch das Verhältnswort  **etbe** ausgedrückt.



# Handel und Markt



táj

geben-ich $\varnothing$



ník<sup>h</sup>

dir $\sigma$



bjá

Honig




etbe

für



Hénk<sup>w</sup>e

Bier

heißt also “Ich möchte dir Honig im Austausch gegen Bier verkaufen”, oder “Ich möchte von dir Bier im Austausch gegen Honig kaufen”. Man kann auch den Ausdruck  **íne** “holen” verwenden und dann sagen:



enáj

holen-ich $\varnothing$



Hénk<sup>w</sup>e

Bier



etbe

für



bjá

Hönig

Ich möchte Bier im Austausch gegen Honig kaufen.

Wenn man einfach davon sprechen will, daß man etwas “kauft” oder “verkauft”, ohne die Tauschware ausdrücklich zu benennen, kann man sich so ausdrücken:



enáj

holen-ich $\varnothing$



Hénk<sup>w</sup>e

Bier



ntúk<sup>h</sup>

bei-du $\sigma$

Ich möchte von dir Bier kaufen.



táj

geben-ich $\varnothing$



ník<sup>h</sup>

dir $\sigma$



bjá

Honig



ebál

weg

Ich möchte dir Honig verkaufen.

Es existiert auch ein besonderes Wort für “Tauschwert, Preis”:



swéne



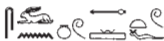
ek<sup>he</sup>

duσ-wirst



šáp<sup>h</sup>

bekommen



swent<sup>hef</sup>

Preis-es



ntúj

bei-ichσ

Ich werde es dir bezahlen!

Besonders bei größeren Geschäften, in denen mehrere verschiedene Waren im Spiel sind, wäre es ohne die Existenz eines einheitlichen Wertmaßstabs sehr umständlich, den Austausch in Naturalien gerecht durchzuführen. Zu diesem Zweck rechnet man den Wert aller Waren in Metalle um, und zwar in



Hámt<sup>he</sup>

Kupfer, oder



Hét

Silber, beide gemessen in



tíbn

(91 Gramm)

Die Ägypter haben für alle gängigen Waren den Wert in Kupfer- bzw. Silber-tíbn im Gedächtnis – wobei Silber den 60fachen Wert von Kupfer hat – und können auf dieser Basis leicht ins Geschäft kommen. Allerdings bleiben die Metallpreise eine abstrakte Einheit, denn wirklich mit Metall bezahlt wird nur selten.

Das Wort für Silber verwendet man auch in einem allgemeineren Sinn für “Zahlungsmittel”, so daß es fast eine Entsprechung zu unserem Wort “Geld” bildet:



eje

ichσ-werde



tí

geben



ník<sup>h</sup>

dirσ



p<sup>hef</sup>

das-es



Hét

Silber

Ich werde dich dafür bezahlen

(und zwar mit irgendetwas, nicht unbedingt mit Silber).














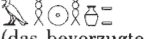




Einkaufen hat für die Alten Ägypter weniger Bedeutung als für uns. Die Bauern, die den Großteil der Bevölkerung ausmachen, erzeugen ihre Grundnahrungsmittel selbst und können auch die meisten Gegenstände, die sie benötigen, zu Hause produzieren.

Handwerker, Schreiber, Priester und Angehörige der anderen Berufe arbeiten in der Regel nicht selbständig, sondern sind Staatsangestellte. Ihren Lohn erhalten sie in Form von Grundnahrungsmitteln, die von den Bauern als Steuern eingezogen werden. Dies funktioniert entweder so, daß die Staatsbediensteten von einer staatlichen Institution, zum Beispiel einem Tempel, regelmäßige Lieferungen erhalten, oder es sind ihnen einfach bestimmte Ländereien zugewiesen, über die sie selbst das Steuereinzugsrecht haben. Deswegen müssen auch die außerhalb der Landwirtschaft tätigen Personen nicht ihren gesamten Lebensmittelbedarf auf dem Markt erwerben.

Die folgende Liste umfaßt einige gängige Waren und ihren näherungsweise Durchschnittspreis in Kupfer. Als Maßangaben fungieren **tíbn** (91 Gramm) und **ájp<sup>he</sup>** (19 Liter).

	Hieroglyphen	Aussprache	Kupferpreis in tíbn
Bett		Hát <sup>he</sup>	20
Bier		Hénk <sup>we</sup>	1 1/3 pro ájp <sup>he</sup>
Brot		*ájk <sup>w</sup>	1/10 (pro Laib)
Emmer (Brot- getreide)		báte	1/4–1/2 (pro ájp <sup>he</sup> )
Esel		j*á	30
Esel	(Miete als Lasttier für einen Tag)		1/6

Feuerholz		<b>chenšéme</b>	1/4 (pro Eselsladung)
Fisch		<b>rím</b>	1/80 (pro tíbn)
Gold		<b>nábe</b>	120 (pro tíbn)
Honig		<b>bjá</b>	40 (pro ájp <sup>he</sup> )
Kamm (aus Elfenbein)		<b>p<sup>he</sup>eš</b>	2
Kopftuch (aus feinem Leinen)		<b>eteg</b>	10-20
Papyrus (beschreibfertig)		<b>čám*</b>	2 (pro Rolle von ca. 4 m x 40 cm)
Rasiermesser (Bronze)		<b>mech*ekwe</b>	1-2
Rind		<b>úH</b>	50-100
Salz		<b>Hmá</b>	2 (pro ájp <sup>he</sup> )
Sandalen (aus Leder)		<b>t<sup>h</sup>áwe</b>	2 (pro Paar)
Sarg (aus Holz)		<b>wé</b>	20 (zusätzlich etwa 10 tíbn für Bemalung)
Sesamöl	 (das bevorzugte Speiseöl)	<b>néHe</b>	40-80 (pro ájp <sup>he</sup> )
Totenbuchrolle		<b>p<sup>h</sup>irenháwe</b>	20-60
Tunika	 (hemdartiges Alltagskleidungsstück aus grobem Leinen, entspricht der Gallabiya im mod. Ägypten)	<b>msése</b>	5
Ziege		<b>*enech</b>	3